Auszug aus der Tageszeitung ☒ Hertener Allgemeine ☐ WAZ ☐ _____ Nr. _____ vom 13.03.24

TTC MJK braucht ein „Wunder"

Tischtennis Erste steht vor Abstieg

Herten. Der erhoffte Befreiungsschlag im Abstiegskampf ist dem Verbandsligisten TTC MJK Herten nicht gelungen. Gegen den ersatzgeschwächten FC Schalke 04 verlor der Tabellenelfte am Samstagabend zu Hause mit 7:9. Nach den Doppeln hatten die Gastgeber 2:1 geführt, nach dem ersten Einzeldurchgang 6:3. Danach ging nichts mehr. Schalke gewann fünf Spiele in Folge, davon drei im fünften Satz. Nico Breda rettete den MJK ins Entscheidungsdoppel. Dort hatten Emil Schreiber und Nico Breda viel Pech. Sie verloren das Match im fünften Satz mit 10:12. „Es sieht duster aus für unsere erste Mannschaft. Wenn nicht noch ein Wunder passiert, droht uns der direkte Abstieg", klingt Sportwart Marius Czempiel eher pessimistisch.

Gegen Schlusslicht TuSEM Essen hatte der TTC MJK Herten II leichtes Spiel und siegte 9:1. „Das Team um Kapitän Sascha Sura spielt eine solide Serie in der Landesliga. „Das ist eine echte Einheit", lobt Marius Czempiel.

In der 1. Bezirksliga fuhr die dritte Mannschaft die nächsten Zähler ein. Beim SV Herbern gewann Herten 9:1. Die Mannen um Kapitän Detert, die gern aufsteigen möchten, hoffen auf den ersten Ausrutscher der verlustpunktfreien ETG Recklinghausen.

Nachdem die vierte Mannschaft gegen den direkten Meisterschafts-Kontrahenten TTV Waltrop knapp mit 4:6 verloren und unerwartet gegen Post SV Castrop nur 5:5 gespielt hatte, schaffte es das Team, sich gegen den Drittplatzierten SG Suderwich wieder zu fangen und mit 8:2 zu gewinnen. Auch ohne Christoph Czempiel sowie die verletzten Markus Rischer und Lukas Kühlem wahrte Herten so die Chancen auf den Titel in der ersten Bezirksklasse. Den letzten Punkt holte gegen Suderwich Ersatzmann Paul Schreiber. *jos*